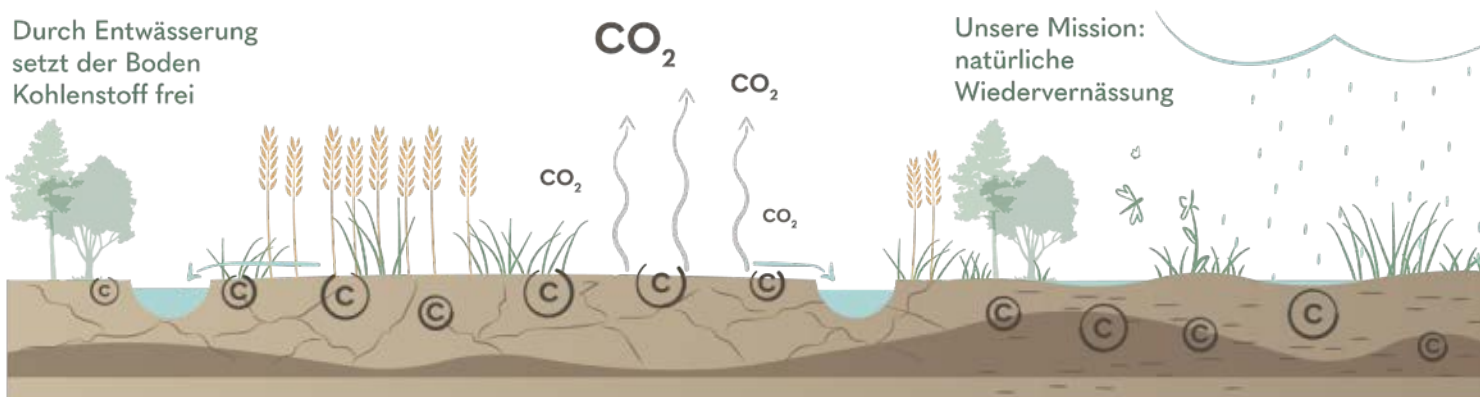




# Ein Moor für die Zukunft

Die Initiative *Mittelstand & Moor* ermöglicht Verbundgruppen und ihren Anschlusshäusern, Klimapatenschaften zu übernehmen und gemeinsam 200 Hektar Moorlandschaft im Wildnisgebiet Jüterbog zu renaturieren.

Durch Entwässerung setzt der Boden Kohlenstoff frei



### Wichtige Schritte in die richtige Richtung

Die Initiative *Mittelstand & Moor* möchte in Zusammenarbeit mit der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg – die Wildnisstiftung die Wiederherstellung eines Moores begleiten, die Entwicklung beobachten und gleichzeitig von den Maßnahmen lernen. Bei den 200 Hektar handelt es sich aktuell um eine Wiesenlandschaft, die sogenannten Felgentreuer Wiesen. Sie ist Teil des Wildnisgebietes Jüterbog der Wildnisstiftung und gehört gleichzeitig zum Naturpark Nuthe-Nieplitz. Im 18. Jahrhundert wurde ein umfassendes Grabensystem angelegt, um Wasser aus dem ehemaligen Moor abzuführen und die Flächen landwirtschaftlich nutzbar zu machen. Das Ableiten des Wassers trocknet die Fläche aus und setzt dadurch den im Torfkörper gebundenen Kohlenstoff frei. Das führt zusätzlich zu einer Bodenerosion. Zu den Maßnahmen gehört beispielsweise die Verschließung der Gräben, um den permanenten Wasserabfluss zu verhindern. Durch Regeneintrag soll sich anschließend der vorhandene

Moorkörper nach und nach wieder erholen (siehe Abbildung).

### Wir schaffen Klima – Kooperationen für die Zukunft

Die Initiative wird gestaltet und begleitet von der neu gegründeten gemeinnützigen Gesellschaft *Sinnstifter Mittelstand für Mensch und Natur gGmbH*, einer Tochtergesellschaft des MITTELSTANDSVERBUNDES. Mit der Unterstützung im Rahmen von Klimapatenschaften werden Aufklärungsarbeit und Sensibilisierung zu Renaturierung, Erhalt und Ausweitung von Mooren und Wildnis für den Klimaschutz geleistet. Zudem wird die Arbeit der Wildnisstiftung unterstützt: Die Schutzfunktion des Moores für das Klima und die regionale Artenvielfalt sollen dauerhaft wiederhergestellt werden. Dieses Ziel wird durch das Engagement verschiedener Verbundgruppen oder ihrer Anschlusshäuser erreichbar.

### Was unterscheidet Mittelstand & Moor von anderen Initiativen?

**Regionalität** – Der Schutz des Klimas und der Artenvielfalt von



Foto: Mathias Richter

» **Sinnstiftend in puncto Nachhaltigkeit ist, wenn man nicht zögert, sondern loslegt. Hierfür ist ‚Mittelstand & Moor‘ als Gemeinschaftsprojekt mittelständischer Unternehmen eine einzigartige Möglichkeit.**

Lisa Kauke, Projektleiterin,  
DER MITTELSTANDSVERBUND

Flora und Fauna findet vor unserer eigenen Haustür in Deutschland statt. Dadurch wälzen wir den Umweltschutz nicht auf andere Länder ab, sondern übernehmen Verantwortung dort, wo es uns betrifft.

**Nachhaltigkeit** – Die Felgentreuer Wiesen umfassen 200 Hektar – eine Fläche von rund 280 Fußballfeldern. Ziel der Initiative ist es,



Illustration: Katy Jahnke/kartsy design





Foto: René Löffler

Ostsee? Nein, Brandenburg! Im Wildnisgebiet treffen Wüste und Moor aufeinander: 7,5 km Luftlinie von den Felgentreuer Wiesen, aber dennoch im Gebiet der Wildnisstiftung, befindet sich eine ca. 20.000 m<sup>2</sup> große Binnendüne.

Jahrzehnten ergänzend zu den Kiefernbeständen ein struktur- und artenreicher Laubmischwald entwickelt. Von den umliegenden artenreichen Flächen profitiert das zukünftige Moor. Es wird dadurch für seine Wildnisentwicklung noch weiter aufgewertet in einer für Mitteleuropa einzigartigen Naturlandschaft.

Pionierin der Initiative *Mittelstand & Moor* ist die ElectronicPartner Handel SE: Bereits im Frühjahr 2022

durch langfristige Klimapatenschaften die Fläche in ihren ursprünglichen Zustand, eine intakte Moorlandschaft, zu versetzen. Die Wildnisstiftung ist Eigentümerin der Flächen und sichert sie dauerhaft für den Naturschutz.

**Ganzheitlichkeit** – Die Fläche liegt eingebettet in das Wildnisgebiet Jüterbog. Dort hat sich in den letzten

» **Wir handeln nachhaltig:  
Die Klimapatenschaft  
für 100 Hektar Moor ist  
Teil unseres Projektes  
Go Green.**

Friedrich Sobol, Vorstand ElectronicPartner



Foto: René Löffler

hat die Düsseldorfer Verbundgruppe eine Klimapatenschaft für 100 Hektar Fläche übernommen.

**We want Moor!  
Sind Sie auch dabei?**

Im Rahmen einer „Mittelstand & Moor“-Klimapatenschaft erhalten Sie regelmäßige Updates zur Flächenentwicklung sowie Bildmaterial aus der Fläche und dem umliegenden Wildnisgebiet für die interne und externe Kommunikation mit ihren

Moorschutz ist wichtig und macht Spaß: Wussten Sie, dass Rohrkolben nicht nur als nachhaltige Baustoffe zunehmend Verwendung finden, sondern sogar essbar sind?

Es gibt viel zu entdecken in den Wildnisgebieten! Lisa Kauke und Juliane Wehr-ibold (DER MITTELSTANDSVERBUND) auf Exkursion mit Hannah Ehlers und Vincent Viereck (Wildnisstiftung).

Mitgliedern. Darüber hinaus erhalten Sie die Möglichkeit zu geführten Exkursionen ins Wildnisgebiet. Hautnah können Sie die dynamische Entwicklung der Fläche durch ihre Klimapatenschaft sowie Wildnis in Deutschland erleben.



Alle Infos unter:  
[www.mittelstand-moor.de](http://www.mittelstand-moor.de)



Foto: René Löffler

Anzeige



**Sgh**

**WIR DENKEN ZENTRALREGULIERUNG NEU.  
AUTOMATISIERT. DIGITALISIERT. ERTRAGSOPTIMIERT.**

[www.sgh-net.de](http://www.sgh-net.de) | [www.sgh-finance.com](http://www.sgh-finance.com)